



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2014/1303

**Veranlasser / Verursacher:**  
CDU-Fraktion

**Datum:** 12.11.2014

**Aktenzeichen:**

## **Berichtsvorlage**

**Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014 zur Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel**

### **Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b> | <b>am</b>  | <b>Top</b> | <b>Status</b> |
|----------------|------------|------------|---------------|
| Kreistag       | 11.12.2014 |            | öffentlich    |

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 29.10.2014 zur Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel wird zur Kenntnis genommen.

### **Sachverhalt:**

Die im Berichtsantrag gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

- 1. An welchen Schulen des Landkreises Kassel findet seit wann Schulsozialarbeit statt?**
- 7. Welche Fluktuation hat es bei den Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter im Landkreis Kassel seit 2011 an den einzelnen Schulen gegeben?**

### **Vorbemerkung:**

Da sich Fragen 1 und 7 gut verknüpfen lassen, wurde die Beantwortung dieser Fragen zusammengefasst.

Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 03.05.2005 wurde zum Schuljahr 2005/2006 im Landkreis Kassel an verschiedenen Schulen Schulsozialarbeit eingerichtet. Die Entwicklung bis zum heutigen Stand stellt sich wie folgt dar:

| Schule mit Standort   | Schulform                   | Anstellungsträger bzw. Leistungserbringer | seit/zum   |
|---|-----------------------------|---|------------|
| <b>1. <u>Christine-Brückner-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Bad Emstal</i>                      | Gesamtschule mit Grundstufe | Gemeinde Bad Emstal                       | 01.10.2005 |
| <b>2. <u>Marie-Durand-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Bad Karlshafen</i>                        | Gesamtschule                | Projekt Begegnung gGmbH                   | 01.09.2005 |
| <b>3. <u>Sieburgschule</u></b><br>Kein Personalwechsel  | Grundschule                 |   | 01.08.2008 |
| <b>4. <u>Theodor-Heuss-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel   | Gesamtschule                | Landkreis Kassel                          | 1979       |
| <b>5. <u>Baunsbergsschule</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Baunatal</i>                                 | Förderschule                | Landkreis Kassel                          | 01.12.2013 |
| <b>6. <u>Erich-Kästner-Schule</u></b><br>Zwei Personalwechsel bei zwei Fachkräften                        | Gesamtschule                | Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)             | 01.08.2008 |
| <b>7. <u>Friedrich-Ebert-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel   | Grundschule                 | AGiL gGmbH                                | 01.08.2001 |
| <b>8. <u>Wilhelmsthalschule</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Calden</i>                                 | Grundschule                 | Ev. Kirchengemeinde Calden                | 01.01.2006 |
| <b>9. <u>Gesamtschule Fuldata</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Fuldata</i>                              | Gesamtschule                | Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)             | 01.08.2005 |
| <b>10. <u>Heinrich-Grube-Schule</u></b><br>Ein Personalwechsel <i>Grebenstein</i>                         | Gesamtschule                | AGiL gGmbH                                | 01.12.2005 |
| <b>11. <u>Burgbergsschule</u></b><br>Ein Personalwechsel: Elternzeitvertretung                            | Grundschule                 |   | 01.12.2005 |
| <b>12. <u>Gustav-Heinemann-Schule</u></b> <i>Hofgeismar</i><br>Kein Personalwechsel                       | Gesamtschule                | AGiL gGmbH                                | 01.08.2005 |
| <b>13. <u>Herwig-Blankertz-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel- <i>Hofgeismar /Wolfhagen</i>           | Berufliche Schule           | AGiL gGmbH                                | 1998       |
| <b>14. <u>Brüder-Grimm-Schule</u></b> <i>Hofgeismar</i>   | Förderschule                | AGiL gGmbH                                | 01.12.2014 |
| <b>15. <u>Freiherr-vom-Stein-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Immenhausen</i>                    | Gesamtschule                | AGiL gGmbH                                | 01.09.2007 |
| <b>16. <u>Lilli-Jahn-Schule</u></b><br>Ein Personalwechsel: Elternzeitvertretung                          | Grundschule                 |   | 01.09.2007 |
| <b>17. <u>Grundschule Espenau</u></b><br>Ein Personalwechsel: Elternzeitvertretung <i>Espenau</i>         | Grundschule                 | AGiL gGmbH                                | 01.09.2007 |
| <b>18. <u>Lucas-Lossius-Schule</u></b><br>Ein Personalwechsel: Elternzeitvertretung <i>Reinhardshagen</i> | Grundschule                 | AGiL gGmbH                                | 01.09.2007 |
| <b>19. <u>Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule</u></b><br>Kein Personalwechsel <i>Kassel</i>                | Gymnasium                   | AGiL gGmbH                                | 01.01.2006 |
| <b>20. <u>Willy-Brandt-Schule</u></b><br>Ein Personalwechsel  | Berufliche Schule           |   | 01.08.2002 |
| <b>21. <u>IGS Kaufungen</u></b><br>Ein Personalwechsel bei zwei Fachkräften <i>Kaufungen</i>              | Gesamtschule                | Ev. Kirchengemeinde Niederkaufungen       | 01.11.2005 |

|  |              |                                  |            |
|--|--------------|----------------------------------|------------|
| <b>22. Söhre-Schule</b><br>Eine zusätzliche Person (Stellenaufteilung)<br><i>Lohfelden</i>             | Gesamtschule | Diakonisches Werk (DW)<br>Kassel | 01.09.2005 |
| <b>23. Wilhelm-Leuschner-Schule</b><br>Eine zusätzliche Person (Stellenaufteilung)<br><i>Niestetal</i> | Gesamtschule | Diakonisches Werk (DW)<br>Kassel | 01.09.2005 |
| <b>24. Ahnataleschule</b><br>Drei Personalwechsel bei zwei Fachkräften<br><i>Vellmar</i>               | Gesamtschule | Diakonisches Werk (DW)<br>Kassel | 01.09.2005 |
| <b>25. Wilhelm-Filchner-Schule</b><br>Ein Personalwechsel<br><i>Wolfhagen</i>                          | Gesamtschule | AGiL gGmbH                       | 12.12.2005 |
| <b>26. Wilhelm-Filchner-Schule</b><br>Kein Personalwechsel   | Förderschule |                                  | 12.12.2005 |
| <b>27. Elisabeth-Selbert-Schule</b><br>Kein Personalwechsel<br><i>Zierenberg</i>                       | Gesamtschule | AGiL gGmbH                       | 01.08.2006 |
| <b>28. Fritz-Hufschmidt-Schule</b><br>Kein Personalwechsel   | Grundschule  |                                  | 15.01.2009 |

## 2. Wie hoch ist die Anzahl der Stellen für Schulsozialarbeit an den einzelnen Schulen?

Die Anzahl der an einer Schule tätigen Schulsozialarbeiter/innen ergibt sich aus einem Schülerzahl-Fachkräfte-Schlüssel (1 : 1.000 mit begründeten Ausnahmen). „Stellen“ an den einzelnen Schulen gibt es im haushalts- bzw. stellenplanrechtlichen Sinne nicht. Diejenigen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die nicht im Rahmen von Leistungsverträgen mit freien Trägern tätig sind, erbringen ihre Arbeitsleistung innerhalb des Fachbereichs Jugend der Landkreisverwaltung.

## 3. Wer ist Arbeitgeber der Schulsozialarbeiterinnen im Landkreis Kassel?

Die jeweiligen Arbeitgeber der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter ergeben sich aus der Beantwortung zu Frage 1.

- Zwei Fachkräfte sind direkt beim Landkreis angestellt.
- Die Beschäftigten der AGiL gGmbH wurden dem Fachbereich Jugend zur Arbeitsleistung zugewiesen; sie unterliegen dem Weisungsrecht der Landkreisverwaltung.
- Die bei der Gemeinde Bad Emstal angestellte Mitarbeiterin ist zum Landkreis Kassel abgeordnet und unterliegt ebenfalls dem Weisungsrecht der Landkreisverwaltung.
- Fünf freie Träger erbringen mit insgesamt 11 Personen Schulsozialarbeit. Diesen Personen gegenüber ist der Landkreis nicht weisungsberechtigt.

## 4. Falls der Landkreis Kassel nicht Arbeitgeber der Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter ist, welche vertraglichen Vereinbarungen wurden mit dem Dienstleister bzw. den Dienstleistern getroffen?

Mit den aufgeführten freien Trägern sind Leistungsverträge gemäß § 77 Sozialgesetzbuch VIII abgeschlossen.

**5. Befinden sich die derzeit tätigen Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter im Landkreis Kassel in dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen?**

Die beim Landkreis Kassel, AGiL sowie der Gemeinde Bad Emstal angestellten Personen befinden sich in unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen. Hiervon ausgenommen ist derzeit eine Elternzeitvertretung.

Hinsichtlich der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der freien Trägern (Leistungsverträge) obliegt die Vertragsgestaltung ausschließlich den freien Trägern. Der Landkreis hat keine Prüfungsbefugnis oder Aufsichtsfunktion hinsichtlich der Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

**6. Gibt es Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter im Landkreis Kassel, die mit mehreren zeitlich befristeten Arbeitsverträgen (Kettenverträgen) ausgestattet sind? Wenn ja, wie hoch ist zum Stichtag 01. November 2014 die Anzahl dieser Beschäftigten und über wie viele Verträge wurden die Beschäftigungen jeweils realisiert?**

Die Mitarbeiter/innen des Landkreis Kassel, von AGiL und der Gemeinde Bad Emstal sind in unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen beschäftigt, soweit es sich nicht um Elternzeitvertretungen handelt.

Ob bei den freien Trägern befristete oder unbefristete Arbeitsverträge vorliegen, ist der Landkreisverwaltung nicht bekannt.

**8. Wird die Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel evaluiert? Wenn ja, welche Ergebnisse liegen für die einzelnen Schulen vor? Wenn nein, warum erfolgt keine Evaluation der Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel?**

Vorbemerkung:

Der Fachbereich Jugend versteht unter „Evaluation“ einen Prozess, bei dem nach zuvor festgelegten Zielen und explizit auf den Sachverhalt bezogenen und begründeten Kriterien ein Evaluationsobjekt bewertet wird, und zwar unter Zuhilfenahme sozialwissenschaftlicher Methoden durch Personen, welche hierfür besonders qualifiziert sind. In der Regel ist auf externe Personen oder Institutionen zurückzugreifen, um Interessenskollisionen zu vermeiden und durch Positionierung außerhalb des untersuchten Systems Validität und Belastbarkeit von Ergebnissen zu sichern.

Im Sinne dieser Vorbemerkung wird die Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel nicht evaluiert.

Die Kosten für eine qualifizierte externe Evaluation sind erfahrungsgemäß erheblich. Ihre Höhe ist von einer Vielzahl variabler Faktoren abhängig, so dass z. Z. keine konkrete Prognose über ggf. zu erwartende Aufwendungen möglich ist.

**9. Wird die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel gesteuert? Wenn ja, mit welchen Verfahren und welchen Instrumenten an welchen Schulen? Wenn insgesamt oder nur an einzelnen Schulen nein, warum wird die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit insgesamt oder nur an einzelnen Schulen nicht gesteuert?**

Die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit im Landkreis Kassel wird durch die zuständige Fachdienstleitung sowie die Leitung des Fachbereichs Jugend gesteuert. Die Steuerung erfolgt an allen Schulen nach einheitlichen Kriterien und Instrumenten. Eine Differenzierung nach einzelnen Schulen erfolgt insoweit nicht, lediglich eine Adaption der Feinziele an die Systemerfordernisse an der jeweiligen Schule. Auf die Einhaltung der entwickelten Standards und Verfahren wird großer Wert gelegt. Den Kreisgremien wird jährlich schriftlich sowie persönlich über die Entwicklungen im Bereich Schulsozialarbeit berichtet.

Im Einzelnen sind Instrumente der Qualitätsentwicklung sowie „Evaluation im weiteren Sinne“ (Selbstevaluation) folgende:

- **Grundlagen:** Das Rahmenkonzept, die Richtlinien und das Leitbild der „Sozialarbeit in Schule“ im Landkreis Kassel stellen die Orientierung und Handlungsgrundlage für die Arbeit an den einzelnen Schulen dar.
- **Handlungskonzeption:** Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter arbeiten - abgestimmt auf den Schulstandort und die Schulform - nach von ihnen in Absprache mit den Schulleitungen entwickelten Handlungskonzeptionen. Weiterhin gibt es zu verschiedenen Projekten Kurzkonzepte, die Aufschluss über Inhalt, Ziel, Zielgruppe usw. geben.
- **Fach- bzw. Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen:** In regelmäßigen Fach- bzw. Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Fachdienstleitung werden Arbeitssituation, Handlungsschwerpunkte, Projektplanung sowie gesteckte Ziele und individueller Fortbildungsbedarf reflektiert und überprüft. Die Gespräche werden mittels einer Zusammenfassung des Themenspeichers für das Folgegespräch protokolliert, um die Gesprächsergebnisse überprüfbar zu machen.
- **Reflexionsgespräche mit den Schulleitungen:** Einmal im Schuljahr findet ein Reflexionsgespräch zwischen der Sozialarbeiterin bzw. dem Sozialarbeiter, der Fachdienstleitung und der jeweiligen Schulleitung statt. Hierbei werden Arbeitsinhalte und Schwerpunkte sowie Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit thematisiert. Die Gespräche werden mittels einer Zusammenfassung des Themenspeichers für das Folgegespräch protokolliert, um die Gesprächsergebnisse überprüfbar zu machen.

Die Schulleitungen betonen hierbei immer wieder, dass die Schulsozialarbeit notwendiger Bestandteil der Schule sei, eine stark stützende Funktion einnehme und aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken sei.

- **Dienstversammlungen und Klausurtagung:** Dienstversammlungen und die einmal jährlich stattfindende Klausurtagung haben das Ziel, sich fachlich auszutauschen und zu aktuellen Fachthemen zu arbeiten. So wurden diverse Standards erarbeitet, die die Kooperation vor Ort reibungsloser und effektiver gestalten sollen.
- **Fortbildungen und Fachtage:** Fortbildungen und Fachtage werden zu aktuellen Themen und in Abstimmung mit den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern zur Weiterqualifizierung und Verbesserung der Arbeit angeboten und organisiert.
- **Tätigkeitsbericht:** Alle Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter erstellen jährlich nach einem für alle verbindlichen Rahmen/Konzept einen Tätigkeitsbericht. Er dient u.a. als Grundlage für den Jahresbericht und die Fach- und Mitarbeitergespräche.
- **Präsentation:** Um sich als Person und die jeweilige Arbeit vor Ort darzustellen, finden öffentlichkeitswirksame Präsentationen zu unterschiedlichen Anlässen, wie z.B. in Ausschüssen der Gemeinden, an Elternabenden, bei Schulfesten bzw. Tagen der Offenen Tür statt. Schulsozialarbeit stellt sich in einem eigenen Flyer und teilweise mit einem eigenen Kapitel in den Jahrbüchern der Schulen vor. Sie präsentiert sich außerdem auf der Homepage der einzelnen Schulen und des Landkreises.
- **Statistische Erfassung arbeitsrelevanter Daten:** Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter erfassen ihre arbeitsrelevanten Daten statistisch mit einer EDV-Anwendung. Diese wird zur Zeit aktualisiert. Die Auswertung dieser Daten stellt die Grundlage für den jeweiligen Jahresbericht dar.

Selbert  
Erste Kreisbeigeordnete

**Anlage/n:**  
2014\_1303 Anlage 1

**Anlagenbeschreibung**  
Anlage 1. Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014